

Steiermärkisches
Landes- & Regionalentwicklungsgesetz (StLREG)



REGIONALES ARBEITSPROGRAMM 2026

DER REGION OBERSTEIERMARK WEST



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	3
2. FORMALE ANGABEN ZUM ARBEITSPROGRAMM (APRO) 2026	4
3. REGIONALSTRUKTUREN	7
3.1. REGIONALVERBAND	7
3.2. REGIONALMANAGEMENT MURAU MURTAL GMBH	9
4. BEZUG DES REGIONALEN ARBEITSPROGRAMMES 2026 ZUR REGIONALENTWICKLUNG IN DER REGION	13
4.1. REGIONALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE MURAU MURTAL 2021+	13
4.2. AKTUELLER UMSETZUNGSSTAND DES REGIONALEN ENTWICKLUNGSLEITBILDES 2021+	16
5. SCHWERPUNKTE UND PROJEKTE IM RAHMEN DES ARBEITSPROGRAMMES 2026	19
6. FINANZÜBERSICHT	26
7. UMSETZUNGSCONTROLLING & EVALUIERUNG	28
8. AUSBLICK	29
9. ANHANG: PROJEKTBESCHREIBUNGEN	30
9.1. PROJEKTBLATT „SWR 2026_INWERTSETZEN_OBJEKTE“	30
9.2. PROJEKTBLATT „STARKE WIRTSCHAFTSREGION 2026“	31
9.3. PROJEKTBLATT „STARKE LEBENSREGION 2026_NIGHTLINE“	33
9.4. PROJEKTBLATT „SLR 2026_INWERTSETZEN_FREIRÄUME“	34
9.5. PROJEKTBLATT „STARKE LEBENSREGION 2026“	35
9.6. PROJEKTBLATT „STARKE ENERGIEREGION 2026“	38
9.7. PROJEKTBLATT „STARKE IMAGE 2026“	39
9.8. PROJEKTBLATT „STRUKTURKOSTEN REGIONALVERBAND“	40
9.9. PROJEKTBLATT „MANAGEMENTKOSTEN 2026“	41

1. EINLEITUNG

Das Arbeitsprogramm setzt auf Basis der Gesetzesgrundlage des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG 2018) und damit mit den geschaffenen Voraussetzungen für die Zusammenarbeit von Land, Regionen und Gemeinden für eine stabile, planbare und für die Region praktikable Entwicklungsarbeit, auf und führt die mittlerweile etablierte Struktur der Regionen Schritt für Schritt weiter. Es bildet einen Zuwachs an Kompetenzen und schafft so neben den bereits definierten **Aufgaben** des Landes und der Regionen auch die **Regionsstruktur** und die **Finanzierung** der Regionalentwicklung.

Unverändert sind die großen Ziele verstärkter regionaler Eigenverantwortung und Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit. Die Voraussetzung klar strukturierter strategischer Gremien sowohl auf Landes- als auch auf Regionsebene, gesicherte Finanzmittel und starke operative Einrichtungen in den steirischen Regionen sind geschaffen und leistungsfähig ausgestaltet.

In der Region Obersteiermark West stehen im Jahr 2026 im Lichte des Sparens eingesetzter Mittel knapp **1,26 Millionen Euro** für die **Finanzierung sowohl der Regionsstruktur als auch für Regionalentwicklungsprojekte** zur Verfügung. Die Region entscheidet eigenständig und eigenverantwortlich, welche Vorhaben mit den vorhandenen Mitteln umgesetzt werden.

2. FORMALE ANGABEN ZUM ARBEITSPROGRAMM (APRO) 2026

Formale Angaben zum Arbeitsprogramm (APRO)

Region (NUTS 3)	Obersteiermark West
Geltungszeitraum des Arbeitsprogramms	2026
Beschluss der Regionalversammlung	20.10.2025
Vorsitzender	LTabg. Thomas Maier
Stv.-Vorsitzender	LTabg. Ing. Bruno Aschenbrenner
Geschäftsführung	Dipl. HTL-Ing. Günter Leitner, MBA
Kontaktdaten	Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg +43 3577 758 320 office@mu-mt.at

Zusammenfassung des Arbeitsprogramms (APRO)/ Budgetübersicht

GESAMTBUDGET APRO 2026	€ 1.265.702,36
Strukturkosten	€ 457.902,36
Operatives Budget	€ 807.800,00
GEPLANTE MITTELAUFBRINGUNG – APRO 2026	€ 1.265.702,36
Gemeindemittel	€ 481.336,35
Landesmittel	€ 784.366,01

Eine detaillierte Budgetübersicht ist in *Abbildung 1* ersichtlich.



Budgetübersicht APRO Jahr

2026

in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %	Fördermittel ges.	Einnahmen	Eigenmittel	Gesamtkosten
	2026	2026	2026		2026	2026	2026	2026
Gesamtbudget StLREG	1.265.702,36	481.336,35	784.366,01	100,00%	248.320,00	0,00	0,00	1.514.022,36
davon Managementkosten	457.902,36	196.536,35	261.366,01	36,18%	248.320,00	0,00	0,00	706.222,36
davon Projektkosten	807.800,00	284.800,00	523.000,00	63,82%	0,00	0,00	0,00	807.800,00
Gesamtkosten RM OW GmbH	457.902,36	196.536,35	261.366,01	36,18%	248.320,00	0,00	0,00	706.222,36
Gesamtkosten Regionalverband	500,00	0,00	500,00	0,04%	0,00	0,00	0,00	500,00
Weitere Regionsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbudget (inkl. weiterer Regionsprojekte)	1.265.702,36	481.336,35	784.366,01	100,00%	248.320,00	0,00	0,00	1.514.022,36
Managementkosten nach Aufgabengebiet in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %	Fördermittel ges.	Einnahmen	Eigenmittel	Gesamtkosten
	2026	2026	2026		2026	2026	2026	2026
Gesamtbudget Managementkosten	457.902,36	196.536,35	261.366,01	100,00%	248.320,00	0,00	0,00	706.222,36
1 <i>Regionalmanagement Allgemein</i>	457.902,36	196.536,35	261.366,01	100,00%	0,00	0,00	0,00	457.902,36
2 <i>Leader</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
3 <i>Biotoptverbund</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%	60.360,00	0,00	0,00	60.360,00
4 <i>RJMD</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%	67.790,00	0,00	0,00	67.790,00
5 <i>BBO</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%	60.680,00	0,00	0,00	60.680,00
6 <i>Gleichstellungsmanagement</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%	59.490,00	0,00	0,00	59.490,00
Projektkosten nach strategischem Ziel in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %	Fördermittel ges.	Einnahmen	Eigenmittel	Gesamtkosten
	2026	2026	2026		2026	2026	2026	2026
Gesamtbudget Projektkosten	807.800,00	284.800,00	523.000,00	100,00%	0,00	0,00	0,00	807.800,00
1. <i>Wirtschaft und Innovation stärken</i>	251.000,00	0,00	251.000,00	31,07%	0,00	0,00	0,00	251.000,00
2. <i>Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen</i>	287.800,00	67.000,00	220.800,00	35,63%	0,00	0,00	0,00	287.800,00
3. <i>Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen</i>	25.000,00	0,00	25.000,00	3,09%	0,00	0,00	0,00	25.000,00
4. <i>Strukturkosten Regionalverband</i>	500,00	0,00	500,00	0,06%	0,00	0,00	0,00	500,00
5. <i>Kommunikation & Image</i>	243.500,00	217.800,00	25.700,00	50,14%	0,00	0,00	0,00	243.500,00

Projektkosten nach Projekträgern in EUR	Reg.Budget gesamt 2026	LREG-Gemeindemittel 2026	LREG-Landesmittel 2026	in %	Fördermittel ges. 2026	Einnahmen 2026	Eigenmittel 2026	Gesamtkosten 2026
Gesamtbudget Projektkosten	807.800,00	284.800,00	523.000,00	100,00%	0,00	0,00	0,00	807.800,00
1. RM OW GmbH	0,00	0,00	0,00	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Regionalverband	500,00	0,00	500,00	0,06%	0,00	0,00	0,00	500,00
3. Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	634.300,00	284.800,00	349.500,00	78,52%	0,00	0,00	0,00	634.300,00
4. Projekträger zur InWertSetzung	173.000,00	0,00	173.000,00	21,42%	0,00	0,00	0,00	173.000,00

Abbildung 1: Budgetübersicht 2026

3. REGIONALSTRUKTUREN

3.1. Regionalverband

Durch das Steiermärkische Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG) werden die vormals im Steiermärkischen Raumordnungsgesetz 2010 definierten regionalen Strukturen (§§ 17, 17a und 18) und deren Aufgaben aus diesem herausgelöst und der strukturelle Teil somit getrennt vom raumordnungsrechtlich-hoheitlichem Teil geregelt. Die mittlerweile sehr gut bewährte Struktur der Regionen wurde dabei mit mehr Kompetenzen ausgestattet.

Angesichts dieser Regelungen wird den sieben steirischen Regionen eine eigene Rechtspersönlichkeit gewährt. Die Rechtsperson „Regionalverband“ ist ex lege rechts- und handlungsfähig und stellt den Träger der Regionalentwicklung in der Region dar. Der Regionalverband Obersteiermark West ist eine juristische Person öffentlichen Rechts und fungiert nun als Gesellschafter der Regionalentwicklungsgesellschaft, der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH¹ (siehe Abbildung 2).

Der Regionalverband Obersteiermark West dient der Besorgung der strategischen Aufgaben im Wirkungsbereich der gesamten NUTS3-Region Obersteiermark West.

¹ Umbenennung der GmbH am 07.08.2021 (vormals: ROW – Regionalmanagement Obersteiermark West GmbH)

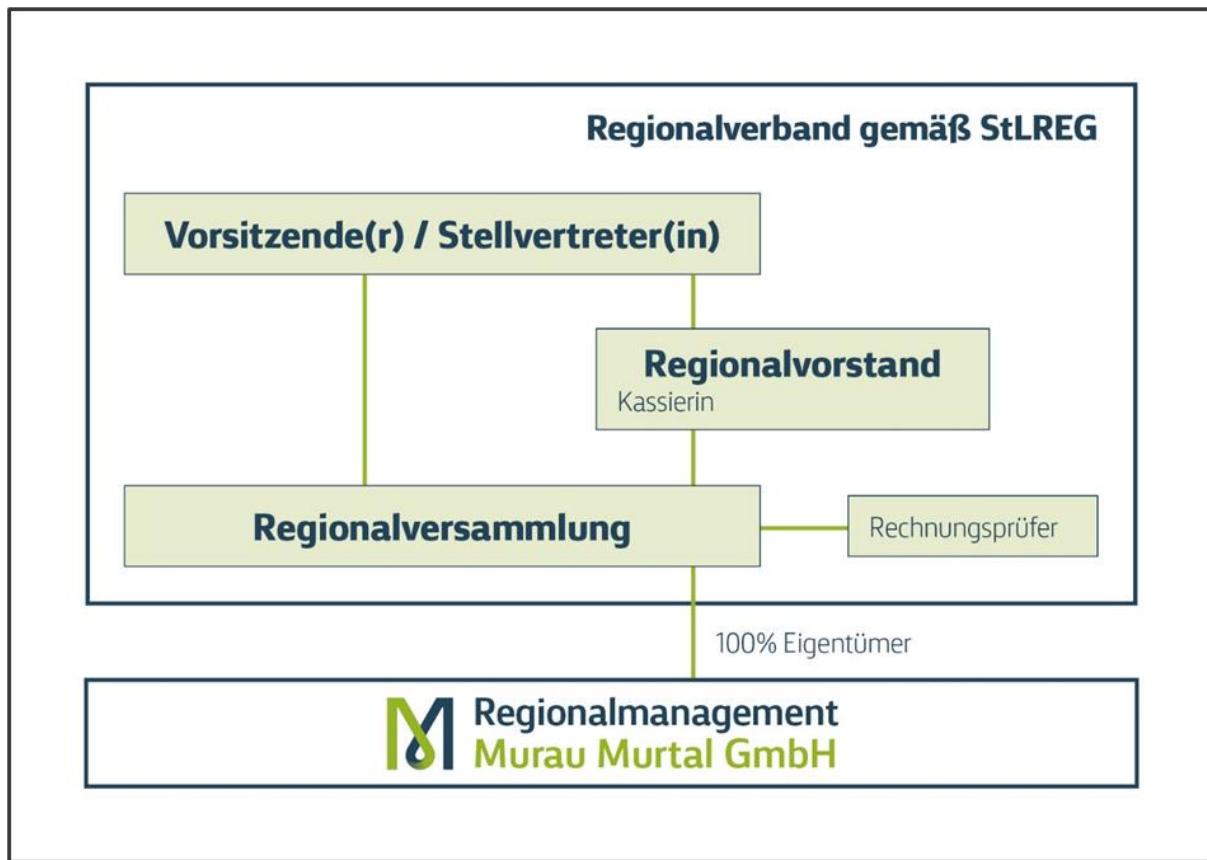


Abbildung 2: Regionalstrukturen Obersteiermark West

Organe des Regionalverbandes Obersteiermark West

Dem Regionalverband gehören folgende Organe an (siehe Abbildung 2):

- **Vorsitzende**

Die Vorsitzenden (Vorsitzende und Stv.-Vorsitzende) des Regionalverbandes üben auch die Funktion der Vorsitzenden der Regionalversammlung und des Regionalvorstandes aus.

Die Vorsitzenden der Region Obersteiermark West sind aktuell LT-Abgeordneter Thomas Maier und dessen Stellvertreterin LAbg. Ing. Bruno Aschenbrenner.

- **Regionalversammlung**

Die Regionalversammlung bildet das strategische Gremium der Region. Dieses Gremium wirkt als willensbildendes Organ bei der Erstellung der vom Regionalvorstand vorgelegten regionalen Entwicklungsstrategie mit. Zudem wird in diesem Gremium die Beschlussfassung über das jährliche Arbeitsprogramm sowie Jahresbudget durchgeführt. Weitere Aufgaben können der Regionalversammlung in der von ihr zu beschließenden Satzung des Regionalverbandes zugesprochen werden. Die Regionalversammlung setzt sich aus den Bürgermeister:innen der in der Region

liegenden Gemeinden als deren Vertreter:innen, den Abgeordneten sowie beratenden (nicht-stimmberchtigten) Mitgliedern zusammen.

- **Regionalvorstand**

Der Regionalvorstand fungiert als Leitungsorgan des Regionalverbandes. Die Mitglieder des Vorstandes sind stimmberechtigte Mitglieder (ausgewählte nominierte BürgermeisterInnen aus der Region bzw. ihre nominierten Ersatzmitglieder sowie Abgeordnete der Region Obersteiermark West) sowie nicht-stimmberchtigte Mitglieder in beratender Funktion.

Die Funktion des Kassiers hatte bisher LAbg. Bgm. Bruno Aschenbrenner inne; diese wird nach dem Aufrücken desselben in die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden von BGM Mag. Gernot Esser übernommen werden.

- **Rechnungsprüfer**

Die Rechnungsprüfer des Regionalverbandes Obersteiermark West sind gegenwärtig Bgm. Gernot Jetz und Bgm. Mag. Fritz Sperl.

3.2. Regionalmanagement Murau Murtal GmbH

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH ist für die operative Besorgung der Aufgaben der Regionalentwicklung verantwortlich.

Um die enge Kooperation der beiden Bezirke Murau und Murtal im gemeinsamen Regionalmanagement auch nach außen sichtbar zu machen, wurde die GmbH mit Beschluss der Regionalversammlung im Jahr 2021 auf Regionalmanagement Murau Murtal GmbH umbenannt.

Geschäftsbereiche und Kompetenzfelder

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH fungiert als zentrale Schnittstelle für regionale Entwicklung in der Westlichen Obersteiermark, in den beiden Bezirken Murau und Murtal. Die Aufgabe der GmbH besteht darin, eine innovative, integrierte und nachhaltige Regionalentwicklung mit regionaler Verankerung und starken Netzwerken von regionalen und überregionalen Akteur:innen gemeinsam zu fördern und zu fordern.

Das Spektrum der **Kompetenzfelder** reicht von Netzwerkmanagement über Informationsdrehschreibe für regionale Schwerpunktthemen zu diversen Förderberatung und Fördermanagement bis hin zu Projektträgerschaften und -begleitung.

Geschäftsbereiche:

Neben den klassischen Regionalmanagement-Agenden, der Regionalen Betreuung, zählen auch das Regionale Jugendmanagement (RJM) sowie die Regionale Bildungs- und

Berufsorientierungskoordination (RBBOK), sowie das Regionale Gleichstellungsmanagement und auch das Biotopverbundmanagement zu den Geschäftsbereichen der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH. All diese Bereiche werden durch Kofinanzierungen durch FachaBTEILUNGEN DES Landes (A6 und A134) gefördert und sind vorbehaltlich der dort angestrebten Förderungen zu verstehen. Die Bereiche im Detail:

- **Regionale Betreuung – Klassische Regionalmanagement-Agenden**
 - Koordination, Umsetzung und Monitoring des regionalen Entwicklungsleitbildes und der Arbeitsprogramme gemäß StLREG
 - Projektentwicklung, Projektbegleitung und Projektdurchführung/-umsetzung
 - Initiierung/Entwicklung von Projekten
 - Umsetzung von Projekten im Sinne von Projektträgerschaften und Gesamtprojektsteuerung/-management von Projekten
 - Unterstützung/Begleitung von Projekten
 - Programm- und Förderberatung: Koordination und Beratung diverser Förderprogramme (EFRE/IWB, ELER/LA21, Interreg, KLIEN etc.)
 - Beratung und Betreuung von Netzwerken (Gemeinden, Unternehmen, Tourismus, Interessensvertretungen etc.)
 - Betreuung von Gremien
 - Abstimmungs- und Koordinationsarbeiten mit Leader-Regionen der Großregion
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - ... uvm.
- **Regionales Jugendmanagement (RJM)**
 - Vernetzung
 - Schnittstellenarbeit
 - Information und Beratung
 - Verankerung jugendrelevanter Themen
 - Qualitätssicherung
- **Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK)**
 - Strategiearbeit
 - Vernetzung regionaler, themenrelevanter Akteure
 - Monitoring
 - Sensibilisierung, Informations- und Wissensmanagement
 - Qualitätssicherung
- **Regionales Gleichstellungsmanagement (RGM)**
 - Aufbau eines Gleichstellungsmanagements in der Region
 - Bewusstmachung
 - In der Region gilt die Einflussnahme auf die Öffentlichkeitsarbeit als erstes operatives Aktionsfeld zur Erreichung der Ziele – daher wurde die Arbeit um die Komponente der Umsetzung von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit verwoben.
- **Biotopverbundmanagement**
 - Umfeldanalyse
 - Ausloten von Kooperationspotenzialen und Aufbau von themenrelevanten Netzwerken

- Setzen erster Initiativen
- Entwicklung eines Arbeitsplans für die Folgejahre
- Beratung und Öffentlichkeitsarbeit

Diese Geschäftsfelder werden im Sinne einer Qualitätssicherung in Abstimmung mit den zuständigen Landesstellen und in Kooperation und Austausch mit den steirischen Regionalmanagements ausgeführt.

Organigramm und Personalstruktur

Folgendes Organigramm gibt eine Übersicht über die Personalstruktur der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH (*siehe Abbildung 3*). Dieses spiegelt die stärker werdende Abstimmung mit Förderstellen einerseits und die effiziente Projektsteuerung andererseits wider. Das Organigramm folgt somit dem Ansatz, dass Projekte in den drei Säulen des Regionalen Entwicklungsleitbildes entwickelt und abgewickelt werden und gleichzeitig eine Einflussnahme durch die Expert:innen aus Gleichstellung, Jugend usw. erzeugt wird. Dies führt von der Entwicklung über die Abwicklung bis zur Ergebniskommunikation zu stimmigerer Arbeit und besseren Ergebnissen. Die im Organigramm aufgezeigten Supportprozesse wirken über alle Projekte hinweg.

Bei der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH sind aktuell 4 Mitarbeiter:innen verfügbar, wovon 2 in Vollzeit und 2 in Teilzeit beschäftigt sind (Stand: 01.9.2024). Zwei weitere sind in Mutterschutz bzw. in Karenz. Anzumerken ist dabei, dass nicht alle Stellen besetzt sind bzw. trotz teils wiederholter Ausschreibung nicht besetzt werden konnten.

Bezogen auf das gegenständliche APRO ist anzumerken, dass für die Abwicklung aktuell 2,88 Vollzeitequivalente zur Verfügung stehen.

Vollzeit:	Dipl. HTL-Ing. Günter Leitner, MBA; MMag ^a Corinna Mitterhuber MBA, Mag ^a (FH) Francescka Pripfl, Sabine Spannring BSc
Teilzeit:	Kathrin Kritz, Mag ^a Elke Klösch, Anna Maria Kruckow, Désirée Fischer, Judith Knes BSc, Georg Krempel BSc



Abbildung 3: Organigramm Regionalmanagement Murau Murtal GmbH (Stand: 01.10.2025, inkl. von Förderzusagen abhängige Funktionen (z.B. Regionals Jugendmanagement, Biotopverbundmanagement), sohin vorbehaltlich positiver Förderansuchen)

4. BEZUG DES REGIONALEN ARBEITSPROGRAMMES 2026 ZUR REGIONALENTWICKLUNG IN DER REGION

Die regionale Entwicklungsstrategie 2021+ für die Region Murau Murtal wurde in den Jahren 2020 und 2021 erarbeitet. Diese dient auch aktuell als Handlungsleitfaden (u.a. auch für weitere Planungen und Vorhaben) und bildet den Rahmen zur Aufwertung und Weiterentwicklung der Region Obersteiermark West für die nächsten Jahre. In dieser Entwicklungsstrategie sind die Mission, Vision bzw. strategische Ziele der Region Murau Murtal sowie Leitprojekte veranschaulicht.

Die Strategie bildet seither die wesentliche Grundlage für die jährlichen Arbeitsprogramme. Demgemäß baut das Arbeitsprogramm (APRO) 2026 auf dieser regionalen Entwicklungsstrategie auf und stärkt mit seinen Projekten die Umsetzung der Entwicklungsstrategie (*siehe Abbildung 4*).

Überdies dient die Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal den beiden Leader-Regionen Holzwelt Murau und innovationsRegion Murtal als Richtschnur für die Weiterentwicklung der Leader Strategien.

4.1. Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021+

Die Entwicklungsstrategie der Region Murau Murtal 2021-27 hat folgende **Mission**:

„Die Region Murau Murtal steht für starke Wirtschaft, hohe Lebensqualität und vielfältige Natur- und Landschaftsräume. Die vorliegende Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Murau Murtal greift die aktuelle Entwicklungsdynamik in der Region auf, ist eingebettet in relevante Strategien auf Landes- und Bundesebene und berücksichtigt auch globale Entwicklungstrends.“

Mit Know-How und einen Blick auf das große Ganze stärkt die Region Projekte, Netzwerke und Aktivitäten, die zur nachhaltigen Regionalentwicklung beitragen.“

Aufbauend auf dem Leitsatz „Österreichs starke Region“ umfasst die Regionale Entwicklungsstrategie für die Region Murau Murtal für den Zeitraum 2021-2027 **drei strategische Ziele**:

- Wirtschaft und Innovation stärken
- Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen
- Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Die Strategischen Ziele tragen zur Erfüllung folgender **Vision** für die Region Murau Murtal bei:

„Murau Murtal als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum stärkt Unternehmen bei der Umsetzung innovativer und nachhaltiger Zukunftslösungen, ist ein attraktiver Wohnstandort für alle Generationen, bietet Chancengleichheit, nutzt Digitalisierung und setzt die richtigen Schritte zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Damit steht die Region Murau Murtal für eine gelungene Symbiose aus Lebens- und Wirtschaftsraum.“

Die drei strategischen Ziele enthalten **Handlungsfelder**. Die Handlungsfelder und Ziele greifen regional bedeutsame Handlungserfordernisse und Zielsetzungen auf, die in Strategiedokumenten auf europäischer Ebene, Bundesebene (z.B. ÖROK-Publikationen, Entwurf zum ÖREK 2030) und Landesebene (u.a. Landesentwicklungsstrategie Steiermark 2030+) festgehalten sind, und konkretisieren diese. Für jedes Handlungsfeld wurden wiederum Ziele und Leitprojekte mit möglichen Aktivitäten erarbeitet (siehe Abbildung 4).

Regionale Entwicklungsstrategie 2021+

MISSION

Die Region Murau Murtal steht für starke Wirtschaft, hohe Lebensqualität und vielfältige Natur- und Landschaftsräume.

Die Regionale Entwicklungsstrategie dient als Richtschnur für die Entwicklung der Region in den nächsten 5-10 Jahren und ist auch ein konkreter Handlungseitfaden für die Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmanagement und seinen regionalen Partnern.

VISION

Murau Murtal als attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum stärkt Unternehmen bei der Umsetzung innovativer und nachhaltiger Zukunftslösungen, ist ein

attraktiver Wohnstandort für alle Generationen, bietet Chancengleichheit, nutzt Digitalisierung und setzt die richtigen Schritte zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an den Klimawandel. Damit steht die Region Murau Murtal für eine gelungene Symbiose aus Lebens- und Wirtschaftsraum.



Die Region Murau Murtal nutzt Digitalisierung, Kooperation und die Verarbeitung regionaler Wertstoffe als Chance zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung gewinnt die Region qualifizierte Arbeitskräfte und schafft Chancengleichheit.

- Digitalisierung als Chance nutzen, digitale Kompetenzen und digitale Infrastrukturen weiterentwickeln
- Kooperationen und Netzwerke zwischen Betrieben, Forschungs-, und Bildungseinrichtungen ausbauen
- Qualifizierte Fachkräfte binden und gewinnen, Bildungs- und Berufsorientierung ausbauen
- Regionale Wertschöpfung, und Kreisläufe stärken, Green Economy und Bioökonomie forcieren
- Standortentwicklung - im Rahmen einer nachhaltigen Raumplanung - forcieren



Die Region Murau Murtal bekennt sich zur sozialen Vielfalt. Attraktive Angebote für alle Generationen tragen zu einer hohen Lebensqualität bei und ermöglichen ein gutes Zusammenleben. Die Stadt- und Ortskerne zeugen von der Geschichte und sind lebendige Orte der Begegnung. Eine bedarfsgerechte Mobilität sichert die Erreichbarkeit und Mobilitätschancen für Alle.

- Gesellschaftliche Vielfalt, Teilhabe und Chancengleichheit fördern
- Attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln
- Stadt- und Ortskerne stärken und Siedlungsgebiete kompakt gestalten
- Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern



Die Region Murau Murtal bewahrt und entwickelt Natur- und Landschaftsräume als wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität und nachhaltigen Tourismus. Die Region geht mit ihren natürlichen Ressourcen sparsam um. Sie ist auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität und bereitet sich bereits auf das Klima von morgen vor.

- Natur- und Landschaftsräume schützen und Biodiversität sichern
- Nachhaltigen und klimaverträglichen Qualitätstourismus stärken
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel stärken

Abbildung 4: Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021+

4.2. Aktueller Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2021+

Im Entwicklungsleitbild Obersteiermark 2021+ sind insgesamt drei strategische Ziele mit entsprechenden Handlungsfeldern und Projekten definiert worden, die aktuell und künftig in der Region Murau und Murtal umgesetzt werden. Im Rahmen ihrer klassischen Regionalmanagement-Aufgaben entwickelt, begleitet oder führt die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH Regionalentwicklungsprojekte durch. Der aktuelle Umsetzungsstand der Entwicklungsstrategie Obersteiermark West zeigt sich auszugsweise – wie folgt:

Strategisches Ziel 1: Wirtschaft und Innovation stärken

Im Rahmen dieses strategischen Ziels werden die Digitalisierung, Kooperationen sowie die Verarbeitung regionaler Wertstoffe als Chance zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Murau Murtal angesehen. Durch gezielte Aus- und Weiterbildung gewinnt die Region qualifizierte Arbeitskräfte und schafft Chancengleichheit. Definiert worden sind Handlungsfelder, die die Themen der Digitalisierung, Kooperationen und Netzwerke, Fachkräftequalifizierung, Bildungs- und Berufsorientierung sowie Kreislaufwirtschaft, Bioökonomie und Standortentwicklung adressieren. Folgende Projekte wurden bis dato im Rahmen des Regionalen Leitbildes 2021+ umgesetzt:

- **Handlungsfeld „Digitalisierung als Chance nutzen, digitale Kompetenzen und digitale Infrastrukturen weiterentwickeln“**
 - Regionaler Breitbandausbau (Förderschiene: Bundesförderungen für Breitbandausbau; Netzwerk- und Koordinationsaktivitäten seitens der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH)
- **Handlungsfeld „Kooperationen und Netzwerke zwischen Betrieben, Forschungs- und Bildungseinrichtungen aufbauen“**
 - Wood Robotics (Förderschiene: Leader)
 - Kraft. Das Murtal: Musterregion attraktiver Arbeitswelten (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2021, Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren)
 - Reallabor HIZ (Förderschiene: Leader)
- **Handlungsfeld „Qualifizierte Fachkräfte binden und gewinnen, Bildungs- und Berufsorientierung ausbauen“**
 - Regionale Koordination der Bildungs- und Berufsorientierung (unter der Kofinanzierung durch die Förderschiene der A6).
 - MINT-Region
 - Senior Talent
 - Gründer:innenmilieu: unter dem Titel „Gründen daham“ sollen Erwerbschancen gehoben und insbesondere die Erwerbsquote von Frauen in der Region

- **Handlungsfeld „Kreislaufwirtschaft, Green Economy & Bioökonomie forcieren“**
 - Bioökonomie: Unter Berücksichtigung und in Abstimmung zu großen Förderprojekten werden über mehrere APRO's hinweg zuerst Qualitäten, dann Produkte und letztlich Prozesse erarbeitet, um mit den großen Projekten in Synergie treten zu können oder (bei Ausfall dieser Projekte) eine gewerbliche Option im Segment der Bioökonomie zu haben.
 - Bioökonomie – Kreislaufwirtschaft Murau & Murtal (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022)
 - Hackgut Upcycling – der Weg zum Regionalen Energiekreislauf (Förderschiene: Leader)
 - Innovative Klärschlammverwertung – Phase 2 (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2021)
- **Handlungsfeld „Standortentwicklung forcieren“**
 - Standortexzellenz: In Hinblick auf die immer sensiblere räumliche Nutzungsperspektiven im Land und auf die in der Region verfügbaren Gewerbe- und Industrieflächen wird über mehrere APRO's hinweg die Positionierung und das Angebot für neue Unternehmen ausgearbeitet und insbesondere in Hinblick auf die Beauftragung der STG mit der Vermarktung der Wirtschaftsstandorte wird die Schnittstelle der Region zur STG aufbereitet, um dieser die Chance zu geben, mit deren Möglichkeiten und Kompetenzen das Maximum für die Region Murau Murtal zu erwirken.
 - Interkommunales Flächenmanagement Murtal – Phase 2 (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022; Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren) abgeschlossen.
 - Weiterführung WiR in Murau (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022, Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren), abgeschlossen.
 - ZAT-Projekt für die Förderung von Start-Ups in der Region (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2021; Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren) abgeschlossen bzw ersetzt durch eine neue Kooperation zwischen dem Regionalmanagement und dem ZAT Leoben (unter Anwendung des JTF und damit für unsere Gemeinden kostenfrei) durch Verschränkung des Angebots namens Gründer:innen-Milieu Murau Murtal und dem Angebot des ZAT.

Strategisches Ziel 2: Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen

Im Rahmen dieses strategischen Ziels bekennt sich die Region Murau Murtal zur sozialen Vielfalt und sorgt für eine hohe Lebensqualität. Definiert worden sind Handlungsfelder, die attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen, bedarfsgerechte Mobilität, gesellschaftliche Vielfalt und Chancengleichheit sowie die Stärkung der Orts- bzw. Stadtkerne adressieren. Folgende Projekte wurden bis dato im Rahmen des Regionalen Leitbildes 2021+ umgesetzt:

- **Handlungsfeld „Gesellschaftliche Vielfalt, Teilhabe und Chancengleichheit fördern“**
 - Chancengleichheit #starkeChancen (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022 und APRO 2023) abgeschlossen und durch Anschlussprojekte mit Umsetzungskomponenten ergänzt

- **Handlungsfeld „Attraktive Angebote und Infrastrukturen für alle Generationen erhalten und weiterentwickeln“**
 - Archäologieregion Murau-Murtal 3.0: Museum im Raum (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022; Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren) abgeschlossen bzw. (kosten- und projektfrei) durch Netzwerkarbeit der Geschäftsführung mit den zuständigen Stellen und den Projektverantwortlichen unterstützend.
 - Zeit-Hilfs-Netz (Förderschiene: Leader) abgeschlossen
 - Murtaler Zeitzeugen (Förderschiene: Leader)
 - Regionales Jugendmanagement (Förderschiene: A6)
 - Strukturierte Jugenbeteiligungsprozesse (teilweise unter der Kofinanzierung durch die Förderschiene der A6).
 - Regionales Gleichstellungsmanagement (unter der Kofinanzierung durch die Förderschiene der A6).
 - Entwicklung eines Auszeichnungsformate („Starke Chancen Award“) zur Auszeichnung herausragender Leistungen von Kommunen, Unternehmen und Einzelpersonen zu den SDG's der Vereinten Nationen.
- **Handlungsfeld „Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern“**
 - Mobilität Region Murau Murtal (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2021; Folgeprojekt aus vergangenen APRO-Jahren)
 - Regionale Mobilität Murau Murtal (Förderschiene: StLREG, Vorhaben aus dem APRO 2023)
 - Regionale Mobilität Murau Murtal (Förderschiene: StLREG, Vorhaben aus dem APRO 2024 und auch 2025) mit der Ergänzung einer Kooperation im Sinne einer StLREG-Partnerschaft zwischen dem Regionalmanagement und dem Verein Nightline

Strategisches Ziel 3: Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Im Rahmen dieses strategischen Ziels bewahrt und entwickelt die Region Murau Murtal Natur- und Landschaftsräume als wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität und nachhaltigen Tourismus. Definiert worden sind Handlungsfelder, die die Sicherung der Natur- und Landschaftsräume bzw. der Biodiversität, nachhaltigen Qualitätstourismus sowie Klimaschutz und Klimawandelanpassung adressieren. Folgende Projekte wurden bis dato im Rahmen des Regionalen Leitbildes 2021+ umgesetzt:

- **Handlungsfeld „Nachhaltigen und klimaverträglichen Qualitätstourismus stärken“**
 - Anerkennung einer Kurregion Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen (Förderschiene: StLREG; Vorhaben aus dem APRO 2022) abgeschlossen.
- **Handlungsfeld „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel stärken“**
 - Aufbau erneuerbarer Energiegemeinschaften in den KEMs Holzwelt Murau und Murtal (Förderschiene: Integrierte Regionalentwicklung / StLREG) unter Erreichung der Idealziele!



- Klima- und Energiemodellregion (KEM) Murtal (Förderschiene: KLIEN /StLREG)
- Klima- und Energiemodellregion (KEM) Holzwelt Murau (Förderschiene: KLIEN)
- Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Murtal (Förderschiene: KLIEN /StLREG), Abschluss im November 2024 bzw. Anschlussprojekt KLAR! Murtal Weiterführung (Förderschiene: KLIEN /StLREG) mit Beginn Dezember 2024
- Klimawandelanpassungsregion (KLAR!) Murau (Förderschiene: KLIEN)
- KEM/KLAR Filmprojekt Energieregion Murau (Förderschiene: StLREG) abgeschlossen.
- Starke Energieregion Murau Murtal mit dem Ziel der Netzentlastung durch Einsatz intelligenter Steuerung

5. Schwerpunkte und Projekte im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2026

Das Arbeitsprogramm (APRO) 2026 setzt auf der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021+ auf und stärkt mit seinen Projekten die Entwicklung der Region. Demgemäß werden die zur Umsetzung des Arbeitsprogrammes 2026 geplanten Vorhaben den strategischen Zielen der Entwicklungsstrategie (siehe Abbildung 4) zugeordnet.

Über das APRO werden nun jene Projekte finanziert, die nicht nur die Entwicklungsstrategie Murau Murtal mit ihren strategischen Zielen und Handlungsfeldern stärken, sondern auch den gesetzlichen Anforderungen des StLREG entsprechen. Demzufolge werden beispielsweise auch nur jene Vorhaben unterstützt, die eine interkommunale bzw. teilregionale oder großregionale Umsetzungsstruktur vorweisen können.

Abbildung 5 gibt eine Übersicht über die geplanten Projekte des Arbeitsprogrammes 2026, die die einzelnen strategischen Ziele und Handlungsfelder der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal bespielen.

Im Rahmen vom APRO 2026 sind folgende Projektbündel bzw. Projekte geplant:

Strategisches Ziel	Handlungsfeld	Projekttitle	Planungsgebiet
Wirtschaft und Innovation stärken	Standortentwicklung forcieren	SWR 2026_InWertSetzen_Objekte	großregional
Wirtschaft und Innovation stärken	Standortentwicklung forcieren		
Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen	Starke Wirtschaftsregion 2026	großregional
Wirtschaft und Innovation stärken	Kreislaufwirtschaft, Green Economy & Bioökonomie forcieren		

Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen	Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen	Starke Lebensregion 2026 Starke Lebensregion 2026_Nightline SLR 2026_InWertSetzen_Freiräume	großregional
	Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern		
Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen	Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	Starke Energieregion 2026	großregional
Kommunikation & Image	Stärkung der regionalen Identität und des Images	Starkes Image 2026	großregional

Abbildung 5: Geplante Projektbündel bzw. Projekte des Arbeitsprogrammes (APRO) 2026

Für jedes geplante Projekt ist ein Projektdatenblatt erarbeitet worden, in dem die Inhalte, Kosten und Finanzierung dargestellt werden. Diese ausformulierten Projektdatenblätter zu den einzelnen Vorhaben werden dem Arbeitsprogramm als Beilagen angefügt (siehe Kapitel 9: Anhang).

Die fachliche Vorprüfung der Projekte erfolgt durch das Regionalmanagement, die in weiterer Folge den regionalen Entscheidungsgremien präsentiert wird, damit diese demgemäß einen Beschluss fassen können.

Folgende Schwerpunkte bzw. Projekte/Projektbündel (zugeordnet den Strategischen Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie Murau Murtal 2021-27) sind – gemäß Arbeitsprogramm 2026 – geplant bzw. sollen umgesetzt werden:

Wirtschaft und Innovation stärken

SWR 2026_InWertSetzen_Objekte				
Handlungsfeld	Projektträger	Projektlaufzeit	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Standortentwicklung forcieren	Nach Beschluss des Vorstandes (ermächtigt von der Regionalversammlung) treten Hauseigentümer:innen als Träger:innen auf	01.2026 – 12.2027	€ 105.000,00	€ 105.000,00

Ziel: Innenentwicklung von Stadt- und Ortskernen forcieren.

Inhalte:

Basis sind die erarbeiteten Prozesse. Die Inwertsetzung bereits gebauter Objekte in innerstädtischer (vorrangig Erdgeschoß-) Lage zur Erlangung einer Win-Win-Win-Situation für Eigentümer:innen, Nutzer:innen und Bürger:innen wird hier nach erfolgreicher Pilotierung im Jahr 2024 fortgesetzt und verstärkt.

→ siehe Kapitel 9.1: *Projektblatt „SWR 2026_InWertSetzen_Objekte“*

Starke Wirtschaftsregion 2026				
Handlungsfelder	Projekträger	Projektlaufzeit	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Standortentwicklung forcieren				
Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026 – 12.2027	€ 146.000,00	€ 146.000,00
Kreislaufwirtschaft, Green Economy & Bioökonomie forcieren				

Ziele:

Dieses Projektbündel schließt an die erfolgreiche Entwicklungs- und „Roll-Out“-Phasen der letzten Arbeitsprogramme an und führt die besten Projekte in eine Weiterentwicklung.

Inhalte:

- Erfolgstories Gründer:innenmilieu:
 - Verstärkung, Weiterführung und Absicherung des Gründer:innen-Milieus und damit Stärkung der Gründer:innen-Quote
 - Stärkung des diesbezüglichen Netzwerks
 - Empowerment von (potenziellen) Gründer:innen
- Erfolgsstories InWertSetzen:
 - Fachlich fundierte Prozessbegleitung
- Standortmarketing und Ortskernkoordination:
 - Umsetzung erarbeiteter, erforderlicher Standortarbeit als Aufbereitung für die STG
 - Kampagnen zur regionalisierten Unterstützung der STG
- Regionalisierung der Bildungsmessen:
 - Erhöhung der Sichtbarkeit und damit von kleinen, städtisch und teilregional orientierten Formaten zu großregional orientierten Formaten als Stärkung nach Außen
- Ausrollung und Verbessern der erarbeiteten Maßnahmen der Bioökonomie:
 - Umsetzen der ausgearbeiteten Maßnahmen und Umsetzung von qualitätsichernden Maßnahmen

→ siehe Kapitel 9.2: *Projektblatt „Starke Wirtschaftsregion 2026_Erfolgsstories“*

Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen

Starke Lebensregion 2026_Nightline				
Handlungsfeld	Projektträger	Projektdauer	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen; Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026 – 7.2026	€ 64.800,00	€ 64.800,00

Ziel: Die Region Murau Murtal hat den vielleicht größten Vorteil gegenüber anderen Räumen und Regionen in der vorzufindenden Lebensqualität. Insbesondere für die Jugend bedeutet das die Erreichbarkeit von Veranstaltungsorten zu gewährleisten bzw. zu erleichtern – jedenfalls aber sicher auszustalten. Dazu werden folgende Ziele verfolgt:

Mobilität:

Aufrechterhaltung und Angebotsattraktivierung im Jugendbereich, Vermeidung von Individualverkehr und Stärkung des Images von ÖPNV.

Inhalte:

- **Mobilität:** Alltagsbezogene Mobilitätsmaßnahmen auf Basis erarbeiteter Erkenntnisse samt Imagebildender Maßnahmen (mit besonderem Blick auf die Jugend und den Eventverkehr)

→ siehe Kapitel 9.3: *Projektblatt „Starke Lebensregion 2026_Nightline“*

SLR 2026_InWertSetzen_Freiräume				
Handlungsfeld	Projektträger	Projektdauer	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen; Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern	Nach Beschluss des Vorstandes (ermächtigt von der Regionalversammlung) treten	01.2026 – 12.2027	€ 68.000,00	€ 68.000,00

Ziel: Innenentwicklung von Stadt- und Ortskernen forcieren.

Inhalte:

Prozesshaft ist als Basis das erfolgreich implementierte System der In Wert Setzung von Objekten zu sehen. Die Inwertsetzung von öffentlich zugänglichen Räumen erweitert diese entwickelten Prozesse auf Plätze in Stadt- und Ortskernen. Wieder steht die Erlangung einer Win-Win-Win-Situation für



Eigentümer:innen (wobei dies meist Gemeinden sein werden), Nutzer:innen und Bürger:innen im Vordergrund.

→ siehe Kapitel 9.4: *Projektblatt „SLR 2026_InWertSetzen_Freiräume“*

Starke Lebensregion 2026				
Handlungsfeld	Projektträger	Projektaufzeit	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Gesellschaftliche Teilhabe, Vielfalt und Chancengleichheit erhöhen; Erreichbarkeit und Mobilitätschancen fördern	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026 – 12.2027	€ 155.000,00	€ 155.000,00

Ziel: Die Region Murau Murtal hat den vielleicht größten Vorteil gegenüber anderen Räumen und Regionen in der vorzufindenden Lebensqualität. Insbesondere für die Jugend bedeutet das die Erreichbarkeit von Veranstaltungsorten zu gewährleisten bzw. zu erleichtern – jedenfalls aber sicher auszustalten. Dazu werden folgende Ziele verfolgt:

Mobilität:

Ergänzend zu den (aufgrund der dort erforderlichen kurzen Projektaufzeit) bereits als abgegrenztes Projekt der Jugendmobilität „Nightline“ werden hier ergänzende Mobilitätsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Angebotsattraktivierung im Sinne einer Vermeidung von Individualverkehr sowie der Stärkung des Images von ÖPNV gesetzt.

Begegnungsorte: Städte und Gemeinden sollen an deren gesellschaftsrelevantesten Orten qualitativ hochwertige Gestaltungen forcieren, um damit – vergleichbar mit den „In Wert gesetzten Objekten“ im dafür abgegrenzten Projekt auf eine „In Wert Setzung“ von Begegnungsorten zustande zu bringen. Die angestrebte Win-Win-Situation besteht in der Nutzungsaktivierung und in der Stärkung des gesellschaftlichen Austausches und der gesellschaftlichen Diversität.

SDG's: Ziel ist es hier, abzugehen von immer neuen Einzelauftritten der Sichtbarmachung von Erfolgen und Projekten in Gemeinden – stattdessen soll im allgemein verständlichen Bezugsrahmen der geltenden SDG's die Bemühungen einzelner Gemeinden (zB Energie fürs Leben...) dargestellt werden und in Umsetzung gebracht werden.

Beteiligungsprozesse: Ziel ist es hier, als größte Kinder- und familienfreundliche Region sichtbar zu werden und die interkommunalen Ansätze des beschlossenen Projektes umzusetzen.

Inhalte:

- Mobilität: Sonstige Mobilitätsmaßnahmen samt Imagebildender Maßnahmen
- Begegnungsorte: Erarbeitet werden im Projekt die Kriterien und Prozesse, um die zum Ziel gesetzten Aktivierungen von gesellschaftsrelevanten Orten in der entsprechenden Gestaltung zu forcieren.
- SDG's: Sichtbarmachen von Bemühungen einzelner Gemeinden (zB Energie fürs Leben...) inkl. Umsetzung
- Mobilität: Sonstige Mobilitätsmaßnahmen samt Imagebildender Maßnahmen

- Zukunftsburger:innen gestalten Zukunft: Beteiligungsmaßnahmen samt Imagebildender Maßnahmen
- Beteiligungsprozesse: Als Kinder- und familienfreundliche Region werden ergänzend zu den von den Gemeinden eigenständig umgesetzten Maßnahmen regionsweite, interkommunale Maßnahmen gesetzt.

→ siehe Kapitel 9.5: *Projektblatt „Starke Lebensregion 2026“*

Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen

Starke Energieregion 2026				
Handlungsfeld	Projekträger	Projektdauer	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Klimaschutz und Anpassung an Klimawandel stärken	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026-12.2027	€ 25.000,00	€ 25.000,00

Ziel: Förderung der Stärken und Potentiale zur Energie- und Mobilitätswende in der Region, Weiterentwicklung der Region in Richtung Klimaneutralität, Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Prozessen wie auch in der Mobilität, In-Wert-Setzung der reichlich verfügbaren und noch ungenutzten Potentiale an erneuerbaren Energien wie Biomasse, Solarenergie, Wind und Wasserkraft und auch industrieller Abwärme, Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien aus den verfügbaren Potentialen, Erhöhung des Eigenversorgungsgrades bzw. der Energiesouveränität in der Region sowie Wissensaufbau zu organisatorischen und technischen Fragen innerhalb der Energiesysteme.

Inhalte:

- Allgemeine (Umsetzungs-)Maßnahmen und Initiativen, die den Weg in Richtung Klimaneutralität unterstützen bzw. vorantreiben

→ siehe Kapitel 9.6: *Projektblatt „Starke Energieregion 2026“*

Kommunikation & Image

Starkes Images 2026				
Handlungsfeld	Projekträger	Projektdauer	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
Stärkung der regionalen Identität und des Images	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026 – 12.2027	€ 243.500,00	€ 243.500,00

Ziel: Auf Basis der geleisteten Imagearbeit und der höchst erfolgreichen Implementierung einzelner Imagemaßnahmen geht es nun darum, diese Stärken abzusichern – also um die Stärkung des regionalen Images Murau Murtal, die Stärkung der regionalen Identität, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Region Murau Murtal, die Stärkung der Wahrnehmung Murau Murtal als starke Lebens- und Wirtschaftsregion. Insbesondere gilt es die Qualitäten ausgewogen an die eigene Bevölkerung und aber auch an potenziell Interessierte außerhalb der Region zu tragen.

Inhalte:

- Imagekampagne - Leistungen Marketingagentur für Umsetzungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitswirksame Umsetzungsmaßnahmen wie Inserate, Social Media Aktivitäten, uvm.
- Projektmaßnahmen zur Zielgruppenerreichung (Zielgruppenspezifische Imagemaßnahmen)
Anzumerken ist, dass mit Beschluss des Vorstandes gegenüber der APRO-Skizze noch ein Punkt ergänzt wurde und in die Empfehlung an die Regionalversammlung zu integrieren ist. Somit wird als Zielgruppenspezifische Imagemaßnahme auch das Image als Region mit tertiären Bildungsmöglichkeiten integriert.

→ siehe Kapitel 9.7: *Projektblatt „Starkes Image 2026“*

Management und Struktur

Managementkosten

Handlungsfeld	Projektträger	Projektaufzeit	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.2026 – 12.2026	€ 457.902,36	€ 457.902,36

Ziel: Aufrechterhaltung der Struktur, Entwicklungsarbeit, Vernetzungsarbeit, Projektsondierungen, Förderbegleitung usw.

Inhalte:

- Overhead, indirekte Strukturkosten

→ siehe Kapitel 9.9: *Projektblatt „Managementkosten“*

Strukturkosten Regionalverband

Handlungsfeld	Projektträger	Projektaufzeit	Gesamtkosten	Kostenanteil StLREG 2026
	Regionalverband Obersteiermark West	01.2026 – 12.2026	€ 500,00	€ 500,00

Ziel: Aufrechterhaltung der Struktur, Entwicklungsarbeit, Vernetzungsarbeit, Projektsondierungen, Förderbegleitung usw.

Inhalte:

- Strukturkosten des Verbandes

→ siehe
Kapitel 9.8: *Projektblatt „Strukturkosten Regionalverband“*

6. FINANZÜBERSICHT

Die folgenden Grafiken (*Abbildung 6 und 7*) geben einen Überblick über die Finanzplanung im Jahr 2026 für die Regionalentwicklung der Region Murau Murtal im Sinne des StLREG, wobei daraus für unsere Region € 1.265.702,36 zur Verfügung stehen.

Budgetübersicht APRO Jahr

2026

in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %
	2026	2026	2026	
Gesamtbudget StLREG	1.265.702,36	481.336,35	784.366,01	100,00%
davon Managementkosten	457.902,36	196.536,35	261.366,01	36,18%
davon Projektkosten	807.800,00	284.800,00	523.000,00	63,82%
Gesamtkosten RM OW GmbH	457.902,36	196.536,35	261.366,01	36,18%
Gesamtkosten Regionalverband	500,00	0,00	500,00	0,04%
Weitere Regionsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00%
Gesamtbudget (inkl. weiterer Regionsprojekte)	1.265.702,36	481.336,35	784.366,01	100,00%
Managementkosten nach Aufgabengebiet in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %
	2026	2026	2026	
Gesamtbudget Managementkosten	457.902,36	196.536,35	261.366,01	100,00%
1 <i>Regionalmanagement Allgemein</i>	457.902,36	196.536,35	261.366,01	100,00%
2 <i>Leader</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%
3 <i>Biotoptverbund</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%
4 <i>RJMD</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%
5 <i>BBO</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%
6 <i>Gleichstellungsmanagement</i>	0,00	0,00	0,00	0,00%
Projektkosten nach strategischem Ziel in EUR	Reg.Budget gesamt	LREG-Gemeindemittel	LREG-Landesmittel	in %
	2026	2026	2026	
Gesamtbudget Projektkosten	807.800,00	284.800,00	523.000,00	100,00%
1. <i>Wirtschaft und Innovation stärken</i>	251.000,00	0,00	251.000,00	31,07%
2. <i>Lebensqualität steigern, Zusammenhalt festigen</i>	287.800,00	67.000,00	220.800,00	35,63%
3. <i>Natur erleben, Ressourcen und Klima schützen</i>	25.000,00	0,00	25.000,00	3,09%
4. <i>Strukturkosten Regionalverband</i>	500,00	0,00	500,00	0,06%
5. <i>Kommunikation & Image</i>	243.500,00	217.800,00	25.700,00	30,14%

Abbildung 6: Übersicht Finanzplanung 2026

Budgetübersicht APRO Jahr											2026								
Projekt-Bezeichnung	Projekt-Träger	ProjektLaufzeit	Id APRO-Jahr	Beginn	Ende	Gesamtkosten Projekt	Projekt-Verantwortlicher	strat. Ziel	Kostenstelle (Buchungscode)	Kosten APRO Jahr - 2026	Mittelherkunft Budget APRO Jahr - 2026								
											Gesamt	Gemeinde-LREG	Land-LREG	Fördermittel ges.	Förderatz	Förder schiene	Einnahmen		
Regionalmanagement Allgemein	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2026	457.902,36		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA				457.902,36	196.536,35	261.366,01	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	457.902,36	
Leader	RM Ov GmbH	01.01.2021	31.07.2022			0,00				0,00	0,00	0,00	0,00				0,00	0,00	0,00
Biotopverbund	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2026	60.360,00						60.360,00	0,00	0,00	60.360,00	100%			0,00	0,00	60.360,00
RJMD	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2026	67.790,00						67.790,00	0,00	0,00	67.790,00	100%			0,00	0,00	67.790,00
BBO	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2026	60.680,00						60.680,00	0,00	0,00	60.680,00	100%			0,00	0,00	60.680,00
Gleichstellungsmanagement	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2026	59.490,00						59.490,00	0,00	0,00	59.490,00	100%			0,00	0,00	59.490,00
Regionalverband	Regionalverband	01.01.2026	31.12.2026	500,00			Strukturkosten Regionalverband			500,00	0,00	500,00	0,00	0%			0,00	0,00	500,00
SvR 2026_InVertSetzen_Objekte	Projektrträger zur InVertSetzung	01.01.2026	31.12.2027	105.000,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Wirtschaft und Innovation stärken			105.000,00	0,00	105.000,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	105.000,00	
Starke Wirtschaftsregion 2026	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2027	146.000,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Wirtschaft und Innovation stärken			146.000,00	0,00	146.000,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	146.000,00	
Starke Lebensregion 2026_Nightline SLR	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.07.2026	64.800,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Lebensqualität steigern, Zusammenhalt			64.800,00	0,00	64.800,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	64.800,00	
2026_InVertSetzen_Freiräume	Projektrträger zur InVertSetzung	01.01.2026	31.12.2027	68.000,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Lebensqualität steigern, Zusammenhalt			68.000,00	0,00	68.000,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	68.000,00	
Starke Energieregion 2026	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2027	25.000,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Natur erleben, Ressourcen und Klima			25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	25.000,00	
Starke Image 2026	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2027	243.500,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Kommunikation & Image			243.500,00	217.800,00	25.700,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	243.500,00	
Starke Lebungsregion 2026	Regionalmanagement Murau Murtal GmbH	01.01.2026	31.12.2027	155.000,00		Dipl. HTL Ing. Günter Leitner, MBA	Lebensqualität steigern, Zusammenhalt			155.000,00	67.000,00	88.000,00	0,00	0%	STLREG	0,00	0,00	155.000,00	

Abbildung 7: Tabellarische Zuordnung der geplanten Projekte zu den Leitthemen des Regionalen Entwicklungsleitbildes

7. UMSETZUNGSCONTROLLING & EVALUIERUNG

Evaluierung der Regionsentwicklung

Die Evaluierung dient als wichtiges Instrument zur Dokumentation, Analyse und Beurteilung der laufenden oder abgeschlossenen Projekte. Das Umsetzungscontrolling bzw. die Evaluierung ist ein laufender Prozess, der in folgenden Phasen unterteilt wird:

I. Projektplanung bzw. -entwicklung und Projekteinreichung:

Für ein geplantes Vorhaben wird zu Beginn eine Projektskizze ausgefüllt, in der die konkreten Ziele des Projektes, die geplanten Aktivitäten bzw. Maßnahmen sowie Outputs und die Projektschritte (inkl. Meilensteinplanung) und Budget-/ Finanzierungsplanung beschrieben werden.

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH bewertet anhand einer Ex-Ante-Projektauditierung die zu erfüllenden Kriterien wie regionale Leitbildkonformität und bespricht diese Auditierung mit der Arbeitsgruppe Regionalvorstand.

II. Zwischenevaluierung:

Die Zwischenevaluierung erweist sich insofern als wichtig, da man zwischenzeitlich eine Erfolgs-/Misserfolgsbilanz eines Projekts ziehen kann, indem man u.a. aufgrund der definierten Erfolgsindikatoren analysiert, was bisher geleistet worden ist.

Um eine Zwischenevaluierung durchführen zu können, werden im Laufe eines Bearbeitungsjahres von den Projektträger:innen mindestens zu zwei Zeitpunkten Zwischenberichte zu den Inhalten und Kosten bzw. Finanzen eingefordert.

III. Schlussevaluierung:

Zum Schluss erfolgt eine Ex-Post-Projektauditierung seitens der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, wo u.a. eine Überprüfung des Erfolgs/Misserfolgs des Projekts aufgrund der in Phase 1 definierten Erfolgsindikatoren, ein Vergleich der Erwartungen mit den Ergebnissen sowie die Nachhaltigkeit des Projektes erfolgt. Die Projektträger:innen haben am Ende eine Berichtslegung inkl. Angabe des Erfüllungsgrades der Outputs, eventuelle Weiterführung des Projektes als auch eine detaillierte Kostenabrechnung vorzuweisen.

Abgesehen von diesen Evaluierungsphasen haben die Projektträger:innen eine laufende Informationspflicht an die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH. Vereinbart ist daher, dass das Regionalmanagement bei allen relevanten Besprechungen und Veranstaltungen eingebunden bzw. eingeladen wird. Demzufolge kann sich die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH dadurch auch laufend einen Überblick über den Projektstatus und die Meilensteine verschaffen. Ebenso erfolgt ein laufendes Finanzcontrolling der einzelnen Projekte während der gesamten Projektlaufzeit.

8. AUSBLICK

Für die Folgejahre werden jährlich Arbeitsprogramme erarbeitet und beschlossen. Die meisten der im APRO definierten Projekte sind Mehrjahresprojekte, die zum Teil gegebenenfalls auch noch in folgenden APROs inhaltlich wie finanziell Berücksichtigung finden sollen.

Auch in den Folgejahren ist man in der Region Murau Murtal bestrebt, Projekte zu finanzieren, die die Regionale Entwicklungsstrategie Murau Murtal stärken.

9. ANHANG: Projektbeschreibungen

9.1. Projektblatt „SWR 2026_InWertSetzen_Objekte“

Projektname: SWR 2026_InWertSetzen_Objekte			
Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)	Regionales Arbeitsprogramm: 2026		
Förderungswerber/in: Förderungswerber:innen werden, wie im Vorjahres-APRO, wieder Hauseigentümer:innen sein. Welche das sein werden, wird wieder durch Beschluss des Regionalvorstandes im Laufe des Projektzeitraumes festgelegt.			
Potentielle Projektpartner: Keine			
Ausgangssituation und Projektziele:			
<p>Beginnend mit der Entwicklungsarbeit vergangener Arbeitsprogramme, erfolgreicher Pilotierung im APRO 24 und inzwischen erfolgreicher Umsetzung in den Ortskernen mehrerer Städte und Gemeinden der Region konnte unter der Bezeichnung In-Wert-Setzung gebauter Infrastruktur ein wesentlicher Schritt in Richtung der Attraktivierung der Stadt- und Ortskerne gesetzt werden. So wird nicht nur Marktfähigkeit wieder hergestellt, sondern bei Bedarf auch in eine Neutralisierung investiert werden können, denn ein wesentlicher Bestandteil des Projektes ist die Ermöglichung angemessenen Rückbaus.</p> <p>Mit dem gegenständlichen Projekt wird nun dieser so wichtige Impuls in weitere Gemeinden getragen und somit vervielfacht.</p> <p>Konkret sind die folgenden Ziele verfolgt:</p> <p>Anwendung des erarbeiteten und bereits erfolgreich umgesetzten Förderansatzes und Förderprozesses zur Herstellung von Win-Win-Win-Situationen für Eigentümer:innen, Nutzer:innen und Bürger:innen durch die Inwertsetzung gebauter, innerstädtischer Objekte.</p>			
Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):			
<p>Die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten lassen sich inhaltlich wie folgt beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Umsetzung von 3 bis 5 Objekten im Sinne der erarbeiteten Fördermechanismen und -prozessen, also Investitionsmaßnahmen in Objekte der Stadt- und Ortskerne in der Region Murau Murtal.</i> 			
Nachweis der Projektumsetzung (2026):			
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Umsetzung von zumindest 2 Objekten im Sinne der erarbeiteten Mechanismen</i> 			
Projektlaufzeit	Von 01.01.2026 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 80.000,00	[2027]: 25.000,00 €	[2028]: €



Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 105.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € 0,00
--------------------------	--	--------------------

9.2. Projektblatt „Starke Wirtschaftsregion 2026“

Projektname: Starke Wirtschaftsregion 2026	
Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)	Regionales Arbeitsprogramm: 2026
Förderungswerber/in: Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg	
Potenzielle Projektpartner: Holzinnovationszentrum, Holzinnovationszentrum 1a, 8740 Zeltweg;	
Ausgangssituation und Projektziele:	

In der regionalen Entwicklungsstrategie ist in der Säule „Wirtschaft und Innovation stärken“ die Steigerung der Wirtschaftsleistung verankert. Zur Erreichung der Ziele dieses Entwicklungsleitbildes wurden bereits äußerst erfolgreich Formate entwickelt und ausgerollt, welche auch bereits deutliche Wirkung entwickeln.

Im gegenständlichen Arbeitsprogramm werden diese den gewonnenen Erfahrungen angepasst und um Neuerungen ergänzt. Als absolut hilfreich und in einer dazu angestrengten Projektevaluierung auch deutlich attestiert, hat sich die fachlich fundierte Begleitung der Umsetzungsprojekte zur „In Wert Setzung“ gebauter Infrastruktur in Stadt- und Ortskernen gezeigt. Die Belastung der Auswahl, der Beurteilung und der Administration soll dabei von Städten und Gemeinden ferngehalten und eine fachlich korrekte Abwicklung garantiert werden. Daneben gilt es, das erfolgreiche Format zur Schaffung eines wirkungsvollen Gründer:innenmilieu in eine Weiterentwicklung zu bringen und so als Maßnahme zur Steigerung der Frauenerwerbstätigkeit in der Region Murau Murtal am Puls der Zeit und an der Realität der jungen Unternehmen zu bleiben. Wiederum daneben bildet das mit Stakeholdern erarbeitete Konzept der Standortexzellenz den ersten regionsweiten Vermarktungsansatz von wirtschaftlich relevanten Flächen. Nach den im aktuellen Arbeitsprogramm fertig werdenden Inhalten wird im Inneren an den Ortskernfragen zu arbeiten sein und werden im Äußeren, konkret an der Schnittstelle zur Steirischen Tourismusgesellschaft STG (in deren Auftrag zum Standortmarketing Steiermark), die regionalen Besonderheiten vermarktet werden müssen. Dies umso mehr im Kontext des von der WKO formulierten „Wirtschaftsraums Süd“, zu welchem die Region zwar gehört, bisher aber kaum Erwähnung findet.

Wie auch im Vorjahres-APRO ist in diesem Bündel die weitere Regionalisierung der Bildungsmesse und der Angebote enthalten, um aus kleineren, lokal wahrnehmbaren, Formaten den Stärkecharakter der Region Murau Murtal hervorheben zu können.

Abschließend sind in diesem Bündel Maßnahmen zur Verwissenschaftlichung der Bioökonomie enthalten, sodass die regional gesetzten Ziele bestmöglich mit Projekten außerhalb des APRO's und außerhalb der StLREG-Finanzierung wirksam werden.

Konkret sind die folgenden **Ziele** verfolgt:

Prozessbegleitung Inwertsetzung: Begleitung der von Hauseigentümer:innen an Gemeinden herangetragene Projekte in den Phasen vom Erstkontakt bis zum Meilenstein der lokalen Priorisierung, von diesem bis zum



Meilenstein der regionalen Priorisierung und danach bis zur Abrechnung. Ebenso ist es ein klares Ziel, die Qualität der Konzeption zu betrachten und gegebenenfalls anzupassen.

Gründer:innenmilieu: Weiterentwicklung der Veranstaltungsreihe in drei Säulen: zur Sicherstellung der Gründungsqualität, zur Weiterbildung und damit zur Aufrechterhaltung des Milieus und zur Vernetzung mit Unternehmen. Begleitet wird dies wieder durch Coaching zur Qualitätssicherung sowie durch Kooperation mit dem Zentrum für angewandte Technologie Leoben (ZAT Leoben) im Rahmen deren JTF-Programmes.

Standortexzellenz: Finalisiert wird die inhaltliche Arbeit – vor allem in Hinblick auf „brown-field“-Potenziale in der Region. An der Schnittstelle zur STG sind die Aktivitäten des Steirischen Standortmarketings in der Region zu unterstützen.

Bildungsmesse: Die Regionalisierung der Bildungsmesse wird weiter vorangebracht, um einerseits die Aktivitäten und Initiativen in den Teilregionen zu entsprechen und gleichzeitig die regionale Komponente zu betonen und so die Region als attraktive Bildungsregion zu zeigen.

Bioökonomie: Hier werden jene Maßnahmen, welche vom im Wege des JTF-Projektes des Holzinnovationszentrums nicht finanziert werden können – konkret jene zur Stärkung der Verwissenschaftlichung der Arbeit – aufgegriffen und ergänzt.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Die geplanten Maßnahmen und Aktivitäten folgen den genannten Zielen und lauten wie folgt:

Prozessbegleitung Inwertsetzung: Fachlich fundierte Begleitung von Projekten laut beschlossenem Förderprozess

Erfolgstories_Gründer:innenmilieu: Beibehaltung und Fortführung der Gründungsformate. Erweiterung um die Inhalte zur Weiterbildung und zur Vernetzung. Begleitendes Coaching auf Basis der bestens konzipierten Formate.

Standortexzellenz: Inhaltliche Ergänzung der Freiflächenpotenziale um sogenannte „brown-fields“. Unterstützung der STG durch regionalisierte Kampagnen zum Wirtschaftsstandort Murau Murtal.

Bildungsmesse: Die Region als Bildungs- und damit als Lebensregion gilt es weiterhin attraktiv darzustellen. Dies erfordert eine deutlich sichtbare Regionalisierung der Bildungsmesse und gute Öffentlichkeitsarbeit.

Bioökonomie: Verwissenschaftlichung der Aktivitäten des HI zur Sicherstellung der Wirkung für die Wirtschaft.

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

Prozessbegleitung Inwertsetzung: Begleitung aller in die Antragstellung gelangenden Projektanfragen bis zum ersten Meilenstein laut Förderprozess sowie Begleitung der vom Regionalvorstand festgelegten und priorisierten Umsetzungsprojekte von Hauseigentümer:innen bis zur Abrechnung.

Erfolgstories_Gründer:innenmilieu: zumindest 6 Veranstaltungen in zumindest 4 Städten oder Gemeinden der Region sowie zumindest ein Coachingtermin.



Standortexzellenz: Erhebung der Potenziale von „brown-fields“ und zumindest eine umgesetzte Kampagne zum Wirtschaftsstandort Murau Murtal im Kontext des Wirtschaftsraumes Südösterreich.

Bildungsmesse: Deutlich sichtbare Regionalisierung der Bildungsmesse durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und entsprechend verbesserte Ausgestaltung am Veranstaltungstag und Ort.

Bioökonomie: Schaffung der Verfügbarkeit von wissenschaftlicher Arbeit für regionale Wirtschaftstreibende.

Projektlaufzeit	Von 01.01.2026 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 116.000,00	[2027]: 30.000,00 €	[2027]: €
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 146.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]: € 0,00

9.3. Projektblatt „Starke Lebensregion 2026_Nightline“

Projektname:

Starke Lebensregion 2026_Nightline

Region:

Obersteiermark West (Murau Murtal)

Regionales Arbeitsprogramm:

2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg

Potenzielle Projektpartner:

Verein Nightline Murtal

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Region Murau Murtal hat den vielleicht größten Vorteil gegenüber anderen Räumen und Regionen in der vorzufindenden Lebensqualität. Gleichzeitig bedeutet dies große Distanzen, was insbesondere für die Jugend herausfordernd ist. Diese Jugendmobilität sicher auszustalten war und ist eine wesentliche Aufgabe, welcher sich die Region bewusst ist. Die entsprechende Ausgestaltung sicherer Jugendmobilität ist durch die im letztjährigen Arbeitsprogramm hergestellten Projektpartnerschaft mit dem Verein Nightline Murtal gelungen.

Konkrete Ziele:

Die formulierte Projektpartnerschaft mit der Nightline soll die Erreichbarkeit von Veranstaltungen innerhalb der Region und für möglichst viele Jugendliche aus der Region wirken. Dazu vertraut die Region auf die Kompetenz und die Hauptfinanzierung des Vereins Nightline.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Die Gesamtmaßnahme in der Projektpartnerschaft erstreckt sich über die vom Verein geführten Mobilitätsangebot in der Region. Die geplante Maßnahme innerhalb der Finanzierung ist wie folgt:

- Kostenübernahme von Busunternehmen (durch den Projektpartner)

-
- Öffentlichkeitsarbeit (durch den Projektträger)

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

- Leistungsnachweis des Projektpartner hinsichtlich gefahrener Linien, angefahrener Veranstaltungen und erreichter Fahrgäste.
- Die Fahrgastzahlen des aktuellen Jahres sollen wieder erreicht werden.

Projektlaufzeit	Von 01.01.2026 bis 31.7.2026 Anmerkung: die bewusst kurz gewählte Projektlaufzeit dient der Liquiditätssicherung des Projektpartners und ist für dessen Finanzierung äußerst wesentlich.		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 64.800,00	[2027]: 0,00 €	[2028]: €
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 64.800,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]: € 0,00

9.4. Projektblatt „SLR 2026_InWertSetzen_Freiräume“

Projektname:
SLR 2026_InWertSetzen_Freiräume

Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)	Regionales Arbeitsprogramm: 2026
--	--

Förderungswerber/in:
Förderungswerber:innen werden Grundstücksbesitzer:innen öffentlich nutzbarer Flächen in Stadt- und Ortskernen sein. Welche das sein werden, wird durch Beschluss des Regionalvorstandes im Laufe des Projektzeitraumes festgelegt.
Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg

Potenzielle Projektpartner:

Keine

Ausgangssituation und Projektziele:

Diese Maßnahme schließt an die im vorhergegangenen Arbeitsprogramm unter „Begegnungsorte“ diskutierten Konzepte an und nutzt die fertig entwickelten und beschlossenen Förderrichtlinien und -prozesse.

Mit diesem Projekt sollen öffentliche Räume qualitativ gut und fundiert überlegt und umgesetzt werden bzw. solche Bestrebungen angestoßen und/oder unterstützt werden.

Konkret sind also die folgenden Ziele verfolgt:

Erhöhung der Lebensqualität durch Qualitätsräume in Stadt- und Ortskernen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):



Analog zur „InWertSetzung“ gebauter Infrastruktur (Gebäuden) wird die zeitgemäße und wertige Ausgestaltung von kleinen Plätzen oder Treffpunkten unterstützt und so die Attraktivität der Gemeinden und damit der Region als Lebensraum gesteigert wobei in den erstellten Richtlinien klar abgegrenzt ist, dass es öffentliche Räume in Stadt- und Ortskernen betrifft.

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

- 2 bis 3 Projekte in Planung und/oder Umsetzung

Projektlaufzeit	Von 01.01.2026 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 58.000,00	[2027]: € 10.000,00	[2028]: € 0,00
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 68.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]: € 0,00

9.5. Projektblatt „Starke Lebensregion 2026“

Projektname: Starke Lebensregion 2026	Regionales Arbeitsprogramm: 2026
Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)	
Förderungswerber/in: Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg, potenzielle Projektpartner (für eine der Maßnahmen) Novum, Verein für Frauen und Mädchen	
Ausgangssituation und Projektziele:	

Die Region Murau Murtal setzt seit Jahren auf den großen Vorteil gegenüber anderen Räumen und Regionen in Form der vorzufindenden Lebensqualität. Eine schrittweise Weiterentwicklung und eine zeitgemäße Absicherung und Anpassung ist der Inhalt dieses Projektbündels. So sollen im Wesentlichen die Mobilität und die Schaffung von qualitativ herausragenden Begegnungsorten, die Sichtbarmachung anhand der Nachhaltigkeitsziele (SDG's), und die Chancengleichheit adressiert werden. Ergänzt wird dies durch das Bestreben, Verständnis für die Wichtigkeit zu schaffen – sohin einen Wissenstransfer zu gestalten.

Im Themenbereich der **Mobilität** ist der wesentlichste Beitrag im abgegrenzten (also hier nicht dargestellten) Projekt der „Nightline“ formuliert. Ergänzt wird dies um „sonstige Mobilitätsmaßnahmen“, also um kleine Aktivitäten mit stimulierender Wirkung.

Im Themenbereich der **Begegnungsorte** gilt es, die abgegrenzt umzusetzenden Projekte zur Stärkung der Stadt- und Ortskerne fachlich fundiert zu begleiten. Analog zur Begleitung von Projekten der InWertSetzung gebauter Infrastruktur.



Im Bereich der **Regionalen Infrastruktur** steht die Fokussierung innerhalb der Region auf Leitinfrastruktur im Vordergrund. Damit soll Rechnung getragen werden, dass Infrastruktur mit höchster regionaler Relevanz adaptiert und/oder saniert werden kann und hohe Investitionen in neue Infrastruktur vermieden werden kann.

Unter **Verständnis schaffen** wird die Vielzahl an Erkenntnissen und Erfahrungen aus Projekten der letzten Jahre insofern aufgegriffen, als dass ein Wissenstransfer von Experten an Akteure in der Region wie z.B. der Politik, der Verwaltung und/oder der Wirtschaft angestrengt wird. Unter Vermeidung von Mehrgleisigkeiten werden in der Region relevante Themen in Workshops bearbeitet und so die Entwicklungsgeschwindigkeit, die Entwicklungsqualität und die Wirkung erhöht.

Im Bereich der **SDG's** wird das im Vorjahresprogramm initiierte und auch bereits pilotaft umgesetzte Award – System mit dem Namen „Starke Chancen Award Murau Murtal“ auf andere Wissens und Entwicklungsthemen angewandt. Dabei geht es darum, durch die gewählte Form der Präsentation und der Auftritte die Wahrnehmbarkeit zu steigern und einen stabilen Rahmen – konkret jenen der SDG's – zu nutzen. Gute Projekte und Initiativen der Gemeinden und Akteuren der Region werden so gewürdigt und verständlich kommunizierbar gemacht.

Im Themenbereich der **Chancengleichheit** gilt es, an der Schnittstelle zwischen Gleichstellung, Jugendbeteiligung und Berufsorientierung stimulierend zu wirken.

Konkrete Ziele:

Mobilität: Veränderungen im Alltagsverkehr und insbesondere im Jugendbereich Vermeidung von Individualverkehr und Stärkung des Images von ÖPNV.

Begegnungsorte:

Fachlich fundierte Begleitung der Projekte zur Gestaltung von attraktiven Begegnungszonen

Regionale Infrastruktur: Schaffung von Klarheit, wie innerhalb der Region die Leitinfrastruktur zu definieren ist und in der Folge erste Sanierungsschritte in diese eingeleitet werden können.

Verständnis schaffen: Entwicklung eines Wissenstransferformates und Abhaltung erster Wissenstransfer-Workshops

SDG's: Sichtbarmachen von Bemühungen einzelner Gemeinden (z.B. Energie fürs Leben...) inkl. Umsetzung.

Chancengleichheit:

Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen an der Schnittstelle zwischen Jugend, Gleichstellung und Berufsorientierung.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Die gesetzten Maßnahmen sind wie folgt zu beschreiben:

Mobilität: Bewusstseinsbildende Maßnahmen und/oder kleinere Interventionen im Bereich des Alltagsverkehr im Sinne einer Vermeidung von Individualverkehr und einer Stärkung des Images von ÖPNV.

Begegnungsorte: Einsetzen eines Prozessbegleiters analog zur Begleitung der InWertSetzung gebauter Infrastruktur.

Regionale Infrastruktur: Erstellung von Kriterien zur Einstufung von Infrastruktur nach deren regionaler Relevanz und pilothafte Sanierung einer solchen.

Verständnis schaffen:

Auf Basis der Erfahrungen in unterschiedlichen Projekten wie KEM_Murtal, KLAR_Murtal, Starke Lebensregion 2024, In Wert Setzung von gebauter Infrastruktur und vieles mehr werden Module zur Erhöhung der Fachkenntnis und damit zur Bewusstmachung von Fragestellungen regionaler Entwicklungen entwickelt und angeboten.

SDG's: Auswahl eines Themas aus den SDG's und Umsetzung eines Awards.

Chancengleichheit: Speziell an der Schnittstelle zwischen Jugend, Gleichstellung und Berufsorientierung sind Aspekte der Beteiligung und der Vermittlung auszuwählen und mit getesteten Umsetzungsformaten in die Fläche zu bringen.

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

Mobilität:

Intervention zur Veränderungen im Alltagsverkehr und insbesondere im Jugendbereich Vermeidung von Individualverkehr und Stärkung des Images von ÖPNV.

Begegnungsorte:

Projekte werden fachlich begleitet.

Regionale Infrastruktur: Abgestimmte Kriterien zur Einstufung von Infrastruktur nach deren regionaler Relevanz. Pilothafte Sanierung bzw. ein Beitrag zu einer solchen.

Verständnis schaffen:

Fertiges „Kursbuch“ entwickelt und zumindest zwei Module auch angeboten.

SDG's:

Sichtbarmachen von zumindest zwei Good Practices in Gemeinden anhand der SDG's im Rahmen des „Starke Chancen Award Murau Murtal“.

Chancengleichheit:

Ein Format gewählt und umgesetzt.

Projektlaufzeit	Von 1.1.2026 bis 31.12.2027		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 125.000,00	[2027]: € 30.000,00	[2028]: € 0,00
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 88.000,00	[Sonstige]: € 0,00	LREG- Gemeindemittel: € 67.000,00

9.6. Projektblatt „Starke Energieregion 2026“

Projektname:

Starke Energieregion 2026

Region:

Obersteiermark West (Murau Murtal)

Regionales Arbeitsprogramm:

2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg,

potenzielle Projektpartner

Murauer Greenpower e.G.

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Region Murau Murtal ist mit zwei großen KEM's und zwei großen KLAR's aktiv im Thema Ressourcenschonung und Energie. Darüber hinaus wurde in einer Abfolge von Projekten die fundierte Basis zur Entstehung von Energiegemeinschaften und darüber hinaus zur Optimierung von – insbesondere netzentlastenden – Maßnahmen pilotiert.

Die Region zeigt damit einmal mehr, dass sie die Herausforderung, ihre Umwelt nachhaltig zu gestalten, aktiv annimmt. Da die großen Projekte KEM und KLAR über deren gesamte Laufzeit bereits finanziert sind verbleiben im gegenständlichen Projekt Ergänzungen und Weiterentwicklungen im Kleinen. Und genau da soll angeschlossen werden, um auf die Erkenntnisse der erfolgreichen Pilotierungen aufzusetzen und das Wissen in die Gesamtregion zu bringen. Besonderes Augenmerk wird dabei gelegt auf die klare Abgrenzung dieser Erkenntnisübertragungen gegenüber der Pilotierung an sich.

Dahingehend setzt sich dieses Projekt die Ziele:

- Förderung der Stärken und Potentiale zur Energie- und Mobilitätswende in der Region
 - Weiterentwicklung der Region in Richtung Klimaneutralität
 - Wissensaufbau zu organisatorischen und technischen Fragen innerhalb der Energiesysteme
-
-

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Das Projekt umfasst (Umsetzungs-)**Maßnahmen zur Übertragung von Erkenntnissen aus den abgeschlossenen Projekten** und unterstützt damit den Weg in Richtung Klimaneutralität. Die bereits erfolgreichen Projekte bilden die Basis für diese Arbeit des Wissenstransfers.

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

- Übertragung der Piloterkenntnisse in die Region.

Projektlaufzeit	Von 1.1.2026 bis 31.12.2026		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 25.000,00	[2027]: € 0,00	[2028]: € 0,00
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 25.000,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00		[Sonstige]: € 0,00

9.7. Projektblatt „Starkes Image 2026“

Projektname:

Starkes Image 2026

Region:

Obersteiermark West (Murau Murtal)

Regionales Arbeitsprogramm:

2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg

potenzielle Projektpartner

Ingenium Education GmbH

Ausgangssituation und Projektziele:

Die vielen gesetzten Schritte zur Steigerung des Images der Region Murau Murtal zeigen erste Wirkungen. Dennoch besteht eine deutliche Diskrepanz zwischen der faktisch ausgezeichneten Lebensqualität, der objektiven Qualitäten und Chancen sowie der Leistbarkeit der Lebensgrundlagen zum einen und der Außenwahrnehmung im Lichte der schwachen Bevölkerungsentwicklung zum anderen. Die Region ist hier weiterhin besonders auf die Imagebildung nach innen und nach außen angewiesen.

Immer noch ist die teils industriegeprägte Geschichte der Region (früher verbunden mit hoher Arbeitslosigkeit, Umweltverschmutzungen etc.) in der Erinnerung. Das erzeugte Image der Region hängt den tatsächlichen Gegebenheiten/dem eigentlichen Status Quo weit hinterher. Auch die in den letzten Jahren praktizierte Imagebildung auf Bezirksebene in Form der beiden LAG's sowie eine ebenso auf Bezirksabgrenzung ausgelegte Imagebildung als unterschiedliche Erlebnisregionen haben eine positive Regionswahrnehmung erschwert und wirken immer noch einer solchen, zumindest teilweise, entgegen. Unter diesen schwierigen Vorzeichen gilt es weiterhin, die Region und deren Image weiterzuentwickeln.

Ziel:

Imageverbesserung der Region Murau Murtal nach innen (Stärkung der Identität) sowie nach außen (Stärkung des Images).

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Es sollen teils höchst erfolgreiche Maßnahmen zur Imagebildung weiterentwickelt und fortgeführt werden sowie zielgruppenspezifische Kommunikationsmaßnahmen durchgeführt werden.

Geplante Outputs:

- „Starkes Ferienprogramm“
- Verbesserung des Außenauftretts
- Zielgruppenspezifische Maßnahmen (z.B. Studierende und/oder Zuziehende)
- Öffentlichkeitsarbeit

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

Umgesetztes Ferienprogramm mit steigender teilregionaler und steigender regionaler Angebotsstruktur

Imagekampagne

Kooperation zur Verbesserung des Images als Bildungsregion

Öffentlichkeitswirksame Umsetzungsmaßnahmen wie Inserate, Social Media Aktivitäten, uvm.
Projektmaßnahmen zur Zielgruppenerreichung (Zielgruppenspezifische Imagemaßnahmen)

Projektaufzeit	von 01/2026 bis 12/2027
-----------------------	-------------------------



Murau Murtal

Gesamtprojektkosten	[2026]: € 193.500,00	[2027]: € 50.000,00	[2028]: € ...
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 25.700,00 LREG- Gemeindemittel: € 217.800,00	[Sonstige]: € ...	

9.8. Projektblatt „Strukturkosten Regionalverband“

Projektname: Strukturkosten Regionalverband				
Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)		Regionales Arbeitsprogramm: 2026		
Förderungswerber/in: Regionalverband Obersteiermark West, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg				
potenzielle Projektpartner				
Ausgangssituation und Projektziele:				
Der Regionalverband Obersteiermark West muss als Eigentümer der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH Pflichten aus dem StLReg erfüllen und muss daher in der Lage sein, eigene Strukturkosten zu finanzieren.				
Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):				
Der Regionalverband Obersteiermark West wird die zur Verfügung stehenden Mittel für Kontoführung, Bankspesen und Kosten für die eigene email Adresse verwenden.				
Nachweis der Projektumsetzung (2026):				
Kontoführung, Bankspesen und E-Mail-Adresse				
Projektlaufzeit	Von 1.1.2026 bis 31.12.2026			
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 500,00	[2027]: € 0,00 [2028]: € 0,00		
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 500,00 LREG- Gemeindemittel: € 0,00	[Sonstige]: € 0,00		

9.9. Projektblatt „Managementkosten 2026“

Projektname: Managementkosten 2026	
Region: Obersteiermark West (Murau Murtal)	Regionales Arbeitsprogramm: 2026
Förderungswerber/in: Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg, potenzielle Projektpartner	
Ausgangssituation und Projektziele:	

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH ist für die operative Besorgung der Aufgaben der Regionalentwicklung in der Region Murau Murtal verantwortlich.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Die Regionalmanagement Murau Murtal GmbH fungiert als zentrale Schnittstelle für regionale Entwicklung in der Westlichen Obersteiermark, Bezirke Murtal und Murau. Die Aufgabe der GmbH besteht darin, eine innovative, integrierte und nachhaltige Regionalentwicklung mit regionaler Verankerung und starken Netzwerken von regionalen und überregionalen Akteuren gemeinsam zu fördern und zu fordern. Das Spektrum der Kompetenzfelder reicht von Netzwerkmanagement über Informationsdrehkreis zu diversen Förderprogrammen bis hin zu Projektträgerschaften und -begleitung.

Geschäftsbereiche:

Neben den klassischen Regionalmanagement-Agenden, der Regionalen Betreuung, zählen auch das Regionale Jugendmanagement (RJM) sowie die Regionale Bildungs- und Berufsorientierungscoordination (RBBOK) zu den Geschäftsbereichen der Regionalmanagement Murau Murtal GmbH:

Regionale Betreuung – Klassische Regionalmanagement-Agenden:

- Koordination, Umsetzung und Monitoring der regionalen Entwicklungsstrategie und der Arbeitsprogramme gemäß StLREG
- Projektentwicklung, Projektbegleitung und Projektdurchführung/-umsetzung
 - Initiierung/Entwicklung von Projekten
 - Umsetzung von Projekten im Sinne von Projektträgerschaften und Gesamtprojektsteuerung/-management von Projekten
 - Unterstützung/Begleitung von Projekten
- Programm- und Förderberatung: Koordination und Beratung diverser Förderprogramme (EFRE/IWB, ELER/LA21, Interreg etc.)
- Netzwerkservice inkl. Beratung und Betreuung von Netzwerken (Gemeinden, Unternehmen, Tourismus, Interessensvertretungen etc.)
- Betreuung von regionalen Gremien
- Abstimmungs- und Koordinationsarbeiten mit Leader-Regionen der Region Murau Murtal
- Öffentlichkeitsarbeit

Diese Geschäftsfelder werden in Abstimmung mit den zuständigen Landesstellen und den weiteren steirischen Regionalmanagements ausgeführt – u.a. auch im Sinne der Qualitätssicherung.

Anmerkung zu den indirekten Sachkosten:

Im Punkt Beratungs- und Fortbildungsaufwand werden unter anderem folgende, den einzelnen Projekten nicht zuordenbaren, Budgetkostenpunkte zusammengefasst:

- Kosten d. Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatungskosten
- Externe Beratungsleistungen (DSGVO etc.)
- Weiterbildung, Seminare, Strategieworkshops im RM Team sowie RM Stmk 2026
- Exkursion und Strategieworkshops Regionalvorstand 2026
- Ausgaben f. Veranstaltungen, Workshops, Beratung

Nachweis der Projektumsetzung (2026):

Umsetzung der Tätigkeiten im Sinne des Regionalentwicklungsgesetzes

Projektlaufzeit	Von 1.1.2026 bis 31.12.2026		
Gesamtprojektkosten	[2026]: € 457.902,36	[2027]: € 0,00	[2028]: € 0,00
Finanzierung 2026	LREG- Landesmittel: € 261.366,01 LREG- Gemeindemittel: € 169.536,35		[Sonstige]: € 0,00